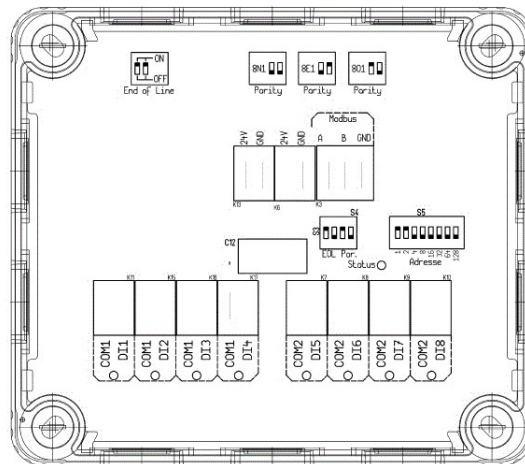


Die Module FBM-8DI.xxx besitzen acht digitale Eingänge. Die Ansteuerung erfolgt, indem über einen potentialfreien Kontakt der DI mit dem Com verbunden wird.

Die Module eignen sich damit für den universellen Einsatz überall dort, wo dezentral Statusmeldungen mittels potentialfreien Schaltkontakten aufgenommen werden sollen.

Die FBM-8DI.xxx und FBM-4DI.xxx stehen sowohl für eine Spannungsversorgung von 24V (AC oder DC) als auch für eine Spannungsversorgung mit 230V AC zur Verfügung. Die digitalen Eingänge werden grundsätzlich mit 24V angesteuert.



Versorgungsspannung
FBM-8DI.24, FBM-2DI1DO-R.24, FBM-4DI2DO-R.24, FBM-2DI1DO-R.24.AMP, FBM-2DI1DO-R.24.AMP, FBM-2DI1DO-R.24.eco, FBM-4DI2DO-R.24.eco.AMP: 24 V AC oder DC, +- 10%

FBM-8DI.230, FBM-2DI1DO-R.230, FBM-4DI2DO-R.230, FBM-2DI1DO-R.230.eco, FBM-2DI1DO-R.230.eco.AMP: 230 V AC, +- 10%

Zählimpulse (nur digitale Eingänge): Impulsdauer min. 10 ms, nur für DC-Signale
Max. Zählwert (digitale Eingänge): 16 Bit, 32 Bit

Bus-Schnittstelle: RS485, außer bei "eco"-Varianten galvanisch getrennt

Unterstützte Baudraten: 9.600 Baud, 19.200 Baud, 38.400 Baud, 57.600 Baud (Autobauding)

Bus-Zykluszeit: individuell abhängig von Baudrate und angesprochenen Datenpunkten

Speicher: uPC-intern

Max.Anzahl Schreibzyklen: Konfigurationseinstellungen wie z.B. Invertierung der Eingänge werden im internen EEPROM gespeichert und können bis zu 100.000 mal überschrieben werden.

Protokoll: Modbus RTU (RS485)
unterstützte Formate: 8-N-1, 8-E-1, 8-O-1

Ein- und Ausgänge: siehe jeweilige Moduldokumentation

Umgebungsbedingungen
Betriebstemperatur: 0...50°C
Transport- und Lagertemperatur: -10...70°C
Relative Feuchte: 10...90%, nicht kondensierend

Schutzart: IP 66